

Ringen Regionalliga

Mehr als achtbare 11:18 Niederlage der TSV-Ringer beim ASV Freiburg

Der Tabellenzweite sah sich enorm herausgefordert

Es gleicht immer wieder demselben Muster - am Schluss fehlt halt das gewisse Etwas, der Lucky Punch, um in Liga 2 erfolgreich sein zu können.

Auch beim aktuellen Tabellenzweiten, dem ASV 1885 Freiburg, suchten die nach wie vor dezimierten TSV-Ringer als krasser Außenseiter ihre Chance. Sie verkauften sich ausgezeichnet und gingen am Ende gegen einen international erfahren aufgestellten Gegner mit einem „ordentlichen Resultat“, aber wieder mit leeren Händen von der Matte.

Zur Halbzeitpause, bei einer 10:7 Führung der TSV, nach dem überraschenden Schultersieg von Sotirios Chochlionis, flackerte in einer Momentaufnahme sogar die leise Hoffnung auf eine kleine Sensation auf, wie Mannschaftsführer Werner Beck die Gefühlslage der TSV'ler schilderte. Doch der Breisgauer Traditionsverein, letzte Saison bereits 3. der Regionalliga BaWü, konnte dann noch mit individueller Klasse kontern und so hatte man einmal mehr das Nachsehen im Bezug auf erste Pluspunkte.

Schade befand „Käptn“ Wenne Beck, gefühlt wäre heute sogar mehr drin gewesen. Aber wichtig...keiner hat sich kampflos ergeben, jeder hat nach Möglichkeit seine Chance gesucht, und...keiner lässt sich in der misslichen Situation hängen. Immerhin 4 Gewichtsklassensiege und weitere knappe Top-Ergebnisse gegen Klassegegner erlauben die Gewissheit, dass man selbst in dieser 2.Liga mitringen kann, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag.

Bedingt dadurch, dass der TSV'ler Maxim Sarmanov bei der U23-WM in Las Vegas weilte und dort früh am Iraner Amin Saadi Shamsipourhaji (U20 Weltmeister und U20 Asienmeister) bei einer 4:13 Punktniederlage scheiterte, punktete der Freiburger Dario Eifler **bis 57 kg** bereits auf der Waage mit 4 kampflosen Zählern (0:4).

Wie heuer bereits mehrfach unter Beweis gestellt, gab **Sebastian Stängle** (TSV) auch im Gewicht **bis 130 kg** greco eine „gute Figur“ gegen den erfahrenen Maximilian Remensperger ab und überließ dem überdurchschnittlich erfolgreichen Regionalliga-Scorer lediglich einen 0:6 Punktsieg (0:6).

Gegen den unbequem zu beringenden Ivaylo Dimov setzte **bis 61 kg** greco **Muhammed Tasdelen** (TSV) seine Serie von positiven Resultaten fort und ging am Ende als beeindruckender 5:2 Punktsieger von der Matte (2:6).

Bis 98 kg Freistil traf **Viktor Schlegel** (TSV) auf den achtmaligen Deutschen Männer- und Juniorenmeister und heuer mit 6 Saisonfolgen unbesiegten, routinierten Ringertrainer Michael Kaufmehl. Er verlangte seinem Promi-Gegner alles ab und gab sich lediglich mit einer äußerst knapp ausgefallenen 1:3 Punktniederlage geschlagen (2:7).

Da dem TSV-Punktgaranten **Leomid Colesnic bis 66 kg** Freistil kein Gegner gestellt wurde, brachte dies die Gäste auf 6:7 Punkten heran.

Bis 86 kg greco zeigte sich **Sotirios Chochlionis** (TSV) gegen Moritz Bettge voll auf dem Posten, kaufte seinem Gegner mit einem Schwunggriff den Schneid ab und sorgte noch im ersten Kampfabschnitt mit einer weiteren Vierer-Wertung und dem nachfolgenden Schultersieg für die Top-Überraschung aus TSV-Perspektive, nach welcher die Bibrisfighter als zusätzliche Motivations-spritze einen 10:7 Vorsprung mit in die Pause nahmen.

Youngster **Tim Schäffer** (TSV) besaß **bis 71 kg greco** gegen den französischen Neuzugang des ASV, Ex-Bundesligaringer vom ASV Urloffen, Quentin Sticker, bei einer 0:15 Technikniederlage keinerlei Erfolgsaussichten (10:11).

Bis 80 kg Freistil galt es für **Mihail Georgiev** (TSV) die „harte Nuss“ Konstantin Polewoi zu knacken. Der Deutsche U20 Vizemeister und 5. der diesjährigen Männer-DM, heuer in der Liga zudem noch unbezwungen, lieferte sich mit dem Bulgaren einen erbitterten Kampfverlauf, aus welchem der TSV'ler letztlich als 4:3 Punktsieger hervor ging und so stand es vor den beiden abschließenden 75 kg Klassen 11:11 unentschieden.

Bis 75 kg Freistil hatte **Leon Rul** (TSV) mit dem Franzosen Daoud Issayev einen absoluten Top-Gegner vor der Brust, welcher bereits vergangene Saison mit 16:0 Regionalliga-Siegen glänzte und heuer ebenfalls noch ohne Niederlage durchstartete. Der TSV'ler wartete mit einer starken Leistung auf, nahm eine 5:4 Führung mit in die 30 Sekundenpause, erhöhte dann auf 7:4, sah plötzlich seine Chance, nahm volles Risiko und schlitterte in eine weitaus zu deutlich ausgefallene 7:17 Punktniederlage (11:14).

Im abschließenden **75 kg greco** konnten die Freiburger mit Mohammad Damnkhooshk, ebenfalls schon in der Bundesliga für Mainz 88 aktiv, ein weiteres Trumpf-As mit iranischen Wurzeln anbieten, gegen den **Torben Strobl** (TSV) erwartungsgemäß bei einer 0:16 Technikniederlage nichts ausrichten konnte (Endstand 11:18).

Kampfübersicht:

Heimmannschaft				Gastmannschaft				
ASV 1885 Freiburg (Verein)				TSV Herbrechtingen (Verein)				
18				11				
Wettkampfstätte:				Bundschuhhalle Freiburg-Lehen				
				Lindenstraße 4, 79110 Freiburg				
Kampfrichter				Wolfgang Spänle ASV Bruchsal				
Stilart	Gewicht	Ist	Name	Ist	Name	Punkte	Wertung	Zeit
Freistil	<u>57</u>	56,4	Dario Eifler(J)	---	---	<u>0:0</u>	KL <u>4:0</u>	0:00
Gr.-Röm.	<u>61</u>	60,7	Ivaylo Dimov(N6)	60,7	Muhammed Tasdelen	<u>2:5</u>	PS <u>0:2</u>	6:00
Freistil	<u>66</u>	---	---	65,6	Leonid Colesnic(N)	<u>0:0</u>	KL <u>0:4</u>	0:00
Gr.-Röm.	<u>71</u>	68,4	Quentin Sticker(N)	68,4	Tim Schäffer(J)	<u>15:0</u>	TÜ <u>4:0</u>	2:11
Freistil	<u>75A</u>	74,7	Daoud Issayev	74,7	Leon Rul	<u>17:7</u>	PS <u>3:0</u>	6:00
Gr.-Röm.	<u>75B</u>	74,8	Mohammad Damnkhooshk(N6)	78,6	Torben Strobel	<u>0:0</u>	ÜG <u>4:0</u>	1:53
Freistil	<u>80</u>	78,9	Konstantin Polewoi	79,3	Mihail Iliev Georgiev(N)	<u>3:4</u>	PS <u>0:1</u>	6:00
Gr.-Röm.	<u>86</u>	85,8	Moritz Bettge	83,1	Sotirios Chochlioni	<u>0:11</u>	SS <u>0:4</u>	2:50
Freistil	<u>98</u>	97,7	Michael Kaufmehl	90,0	Viktor Schlegel	<u>3:1</u>	PS <u>1:0</u>	6:00
Gr.-Röm.	<u>130</u>	101,4	Maximilian Remensperger	88,4	Sebastian Stängle	<u>6:0</u>	PS <u>2:0</u>	6:00

Jugendliga Bezirk III

Nach wie vor geht der TSV-Nachwuchs personell gebeutelt, aber trotzdem wacker auf die Matte und hatte dementsprechend im Bundesliga-Vorkampf keine Erfolgs-Chancen. So war hernach der Bundesliga-Kampf ASV Schorndorf gegen den SC Kleinostheim ein Erlebnis.

ASV Schorndorf Jugend - TSV Herbrechtingen Jugend 21:7

Freistilkampf:

Für die TSV-Jugend punkteten bis 50 kg Aris Chochlionis (4 / 18:0 Techniksieg) und bis 63 kg Bastian Buchmann (3 / 11:0 Punktsieg); weiter standen im Team: bis 32 kg Johannes Ludwig, bis 36 kg Mailo Krämer und bis 76 kg Ediz Kaymak (8:10 Punktniederlage).

ASV Schorndorf Jugend - TSV Herbrechtingen Jugend 24:7

Kampf im gr.-röm. Stil:

Für die TSV punkteten bis 50 kg Aris Chochlionis (4 / Schultersieg) und bis 76 kg Ediz Kaymak (3 / 9:0 Punktsieg); weiter standen im Team: bis 28 kg Johannes Ludwig, bis 32 kg Mailo Krämer und bis 63 kg Bastian Buchmann.

Die TSV-Jugendmannschaft von links:
Trainer Christoph Krämer, Ediz Kaymak,
Johannes Ludwig, Mailo Krämer, Aris
Chochlionis, Trainer Tobias Fischer, Bastian
Buchmann (Foto: Stefan Rühle)



Alwin Reimer
Pressewart TSV
Herbrechtingen Ringen

